

Niederschrift Nummer STE/12/015

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	14.05.2024

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:51 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Dieter Mittmann

Schriftführerin: Doris Laube

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	anwesend bis 19:00 Uhr
Herr Dieter Mittmann	Vorsitzender	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	
Frau Sabrina Wernau	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Heinzel	stv. Vorsitzender	
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Plath	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Maximilian Hellmich bis 19:04 Uhr
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied	anwesend bis 19:32 Uhr
--------------------------------	-------------------	------------------------

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied
------------------	---------------

Gäste

Herr Dietmar Hölting	Techn. Geschäftsführer der GSW Wasser-plus GmbH
Frau B.Eng. Kim Ostgathe	Mitarbeiterin CON.partners/Projektsteuerung IGA 2027
Herr Jürgen Richters	Prokurist der GSW Wasser-plus GmbH
Frau Dipl.-Ing. Ute Schubert	CON.partners/Projektsteuerung IGA 2027

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Doris Laube	Stv. Schriftführerin
Frau Verena Speer	Stabsstellenleiterin IGA 2027
Frau Barbara Thiede	Amtsleiterin Stadtplanung
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter

Entschuldigt fehlen

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Frau Mirja Osthoff	stv. Mitglied
Herr André Rocholl	stv. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Ersatzwahl einer Schriftführerin und Stellvertreterin für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	12/1299
2	Fortschreibung des Wasserversorgungskonzepts der Stadt Bergkamen – Vorstellung des Konzepts	12/1306
3	IGA 2027 - Sachstand Meilensteine	12/1304
4	Ergebnisse des Siedlungsflächenmonitoring Ruhr (SFM) 2023	12/1305
5	Sachstandsbericht zum "Leitbild für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens" – Verwaltungsinterne Standortbestimmung	12/1307
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	
---	--	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Danach stellt sich Herr Stephan Hölscher als neuer Leiter des Amtes Bauaufsicht, Bauberatung, Bauordnung ab dem 01.02.2024 vor.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

Ersatzwahl einer Schriftführerin und Stellvertreterin für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung
Vorlage: 12/1299

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen bestellt mit sofortiger Wirkung folgende Schriftführer:

Schriftführerin: Frau Doris Laube
Stv. Schriftführerin: Frau Berte Knebel

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

Fortschreibung des Wasserversorgungskonzepts der Stadt Bergkamen – Vorstellung des Konzepts
Vorlage: 12/1306

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Herren Hölting und Richters von der GSW Wasser-plus GmbH.

Herr Toschläger führt in die Thematik ein. Das Wasserversorgungskonzept liegt noch nicht final vor, die Präsentation in dieser Sitzung dient dazu, dem Gremium den Sachstand zu vermitteln. Ein Beschluss des Konzepts ist in der Ratssitzung im Juli 2024 vorgesehen.

Herr Hölting erklärt anfangs die Strukturen der GSW GmbH Kamen Bönen Bergkamen und der GSW Wasser-plus GmbH sowie die dienstlichen Funktionen von Herrn Richters und ihm selbst. Anhand der dem Ausschuss bereits vor Beginn der Sitzung übermittelten Präsentation folgt dann eine ausführliche Erläuterung der Erarbeitung des Wasserversorgungskonzeptes. Fazit des Vortrags ist, dass eine hohe Wasserversorgungssicherheit gegeben ist.

Fragen aus dem Gremium u.a. hinsichtlich Medikamentenrückständen, PCB-Mengen und Salzkonzentration im Trinkwasser, zur Technik der Wasseraufbereitung, zu den Auswirkungen des Grubenwasseranstiegs auf die Wasserqualität werden ausführlich beantwortet. Herr Hölting stellt fest, dass der Anstieg des Grubenwassers für die Trinkwasserversorgung nicht besorgniserregend ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorstellung der Fortschreibung des Wasserversorgungskonzepts der Stadt Bergkamen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**IGA 2027 - Sachstand Meilensteine****Vorlage: 12/1304**

Der Ausschussvorsitzende und Herr Toschläger begrüßen Frau Schubert vom Büro CON.partners/Projektsteuerung IGA 2027.

Frau Schubert stellt zunächst ihr Büro und dessen Aufgabenstellung vor und erläutert anschließend anhand der dem Ausschuss bereits vor Beginn der Sitzung übermittelten Präsentation den derzeitigen Sachstand des Projektes. Frau Schubert berichtet u.a. von der Einteilung des IGA-Geländes in sechs Bauabschnitte und deren Inhalte; sie betont den Zeitdruck für den Beginn der jeweiligen Bauphasen. Weiter berichtet Frau Schubert, dass der 6. Bauabschnitt am anspruchsvollsten ist, da der Bereich erst ab dem 01.10.2026 für Bauarbeiten von der RAG freigegeben wird.

In allen anderen Bereichen wird ein frühestmöglicher Baubeginn angestrebt. Die vorgegebenen Termine, vor allem der Eröffnungstermin im April '27, sind der alles bestimmende Faktor für Kosten und Qualität. Nach ihrem Vortrag werden Fragen aus dem Gremium von Frau Schubert beantwortet.

Herrn Heinzel beschäftigt die Zusammenarbeit mit der RAG und einer möglichen damit verbundenen zeitlichen Verzögerung bei den Bauarbeiten. Frau Schubert schlägt für die Zusammenarbeit zwischen RAG, Verwaltung und Politik ihrerseits regelmäßige Berichterstattung vor.

Dazu berichtet Herr Toschläger, dass es bereits auf der Führungsebene von RVR, RAG und Stadt Bergkamen regelmäßig Gespräche gibt. In Kürze werden der Abschöpfungs- und der Kooperationsvertrag geschlossen, in dem u.a. verbindliche Terminabsprachen zwischen den Vertragspartnern geregelt sind. Dringlich ist auch die Entlassung der Fläche aus der Bergaufsicht durch die Bezirksregierung.

Für Herrn Heinzel sind zeitliche Verzögerungen nicht zu akzeptieren und nicht nachvollziehbar.

Herr Toschläger berichtet von aufschiebenden Bedingungen des Fördergebers, die wiederum zu zeitlichen Verzögerungen führen und bekräftigt abschließend, dass er an den Erfolg dieses Projektes glaubt.

Frau Schewior erkundigt sich, ob der Abschöpfungs- und der Kooperationsvertrag in den politischen Gremien vorgelegt und wann diese Verträge geschlossen werden sollen. Herr Toschläger erklärt, dass die Verträge ein Geschäft der laufenden Verwaltung sind und dass der Abschöpfungsvertrag gem. der Förderbedingungen zum 30.06.2024 abgeschlossen sein muss. Eile ist ebenfalls bei dem Kooperationsvertrag geboten.

Frau Schubert bekräftigt nochmals, dass die Maßnahme trotz aller vorliegender Problematik zeitlich zu schaffen ist.

Herr Derichs erkundigt sich nach dem geplanten zeitlichen Ablauf der Baumpflanzungen. Frau Schubert erläutert daraufhin die geplanten Pflanzschritte. Herr Hindemitt befürchtet nach dem Vortrag von Frau Schubert Zeitprobleme, Kostensteigerung und Qualitätsverlust der Maßnahme.

Herr Wehmeier erfragt ob, vor der offiziellen Eröffnung der IGA 2027 fertiggestellte Segmente (z.B. der Hangspielplatz) frühzeitig genutzt werden. Herr Toschläger würde solche Fälle begrüßen.

Frau Speer erklärt anhand der Präsentation, die digital als Anlage 1 beigefügt ist, die Planung, Ausstattung (Technik) und Standorte von Toilettenanlagen auf dem IGA-Gelände. Ergänzend berichtet Herr Toschläger hinsichtlich einer zweiten festinstallierten Toilettenanlage im Adental von sehr hohen Betriebskosten für so eine Anlage. Für die Zukunft, je nach weiterer Nutzung des Geländes nach 2027, gibt es auch die Möglichkeit von hochwertigen, mobilen Toilettenanlagen.

Herr Derichs plädiert dafür, auf jeden Fall die entsprechenden Druckleitungen zu verlegen.

Herr Heinzel erfragt eine mögliche Ansiedlung von Gastronomie. Diesbezüglich berichtet Herr Toschläger von Sponsorengesprächen über die er im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung berichten kann. Es gibt interessierte Unternehmen für die Nutzung der IGA-Fläche nach deren Abschluss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Ergebnisse des Siedlungsflächenmonitoring Ruhr (SFM) 2023

Vorlage: 12/1305

Nach einleitenden Worten von Herrn Toschläger erläutert Frau Thiede, anhand der Präsentation, die digital als Anlage 1 beigelegt ist, und mit Bezug auf die Vorlage, die Bedarfslage an Wohnbau- und Gewerbeflächen mit Stand vom 01.01.2023.

Herr Grziwotz erklärt für seine Fraktion, dass über alle Flächen und ihre weitere Verwendung diskutiert werden sollte, auch unter Berücksichtigung von wegfallenden Sozialförderungen im Wohnungsbau. Ein Augenmerk sollte auch auf möglicherweise zu entsiegelnde Flächen gelegt werden. Weitere Diskussionen sollten im Rahmen der Leitbilddiskussion behandelt werden, um auch voreilige Entscheidungen zu vermeiden.

Herr Wehmeier sieht großen Entwicklungsbedarf für Gewerbeflächen.

Frau Schewior plädiert dafür, dass keine weiteren Flächenversiegelungen durchgeführt werden, auch müssten andere Baukonzepte entwickelt werden, um Flächen einzusparen. Sie wundert sich über die geplante Bebauung im Bereich Bachstraße/Kuhbachtrasse.

Frau Thiede erklärt, dass die zuvor genannte Fläche keine Reservefläche im Flächennutzungsplan ist.

Frau Wernau spricht sich ausdrücklich für die Entwicklung von Gewerbegebieten aus, um Arbeitsplätze für Bergkamener Bürger zu schaffen; so sollten Pendelverkehre vermieden werden. Gewerbeansiedlungen im Bereich Marina Nord sind wegen zu erwartender Mehrverkehre nicht gewünscht.

Herr Grziwotz spricht sich dafür aus die Leitbilddiskussion abzuwarten. Er sieht bereits zu viel Flächenversiegelung in Bergkamen.

Herr Heinzel sieht in der IGA 2027 eine Wiederrückführung von Grünflächen an den Bürger in Bergkamen. Für die weitere Flächenentwicklung wünscht sich Herr Heinzel detaillierte Diskussionen in der Politik und mit der Verwaltung, auch über kleinste Flächen.

Herr Schulte plädiert für die konsequente Einhaltung von festgesetzten Größen zu bebauender Flächen bei Bauprojekten als Steuerungsmöglichkeit der Verwaltung.

Herr Mittmann plädiert für stärkeren, bezahlbaren Mietwohnungsbau; er zieht Erweiterungsmöglichkeiten für vorhandene Gewerbebetriebe Neuansiedlungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt den Sachstandsbericht zum Siedlungsflächenmonitoring Ruhr 2023 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Sachstandsbericht zum "Leitbild für die zukünftige Stadtentwicklung Bergkamens" – Verwaltungsinterne Standortbestimmung

Vorlage: 12/1307

Herr Toschläger nimmt Bezug auf die Vorlage und berichtet von den Ergebnissen der bereits verwaltungsintern durchgeführten Interviews. Das Ergebnis daraus fasst Herr Toschläger so zusammen „Wir freuen uns auf einen Kurzurlaub 2034 in Bergkamen und halten uns eine Woche frei, denn uns soll viel Vorzeigbares für alle Sinne präsentiert werden“.

Ergänzend soll den politischen Vertretern die Möglichkeit gegeben werden, sich bereits jetzt in den Leitbildprozess einzubringen und Interviews mit den beauftragten Büros zu führen. Diese Vorgehensweise wird im Ausschuss begrüßt.

Herr Toschläger berichtet, dass man verwaltungsseitig künftig stärker die Öffentlichkeit frühzeitig an Entwicklungsprozesse beteiligen möchte. Daher wird am 29.06.2024 auch eine Bürgerversammlung zur Weiterentwicklung des Grundstücks „Albert-Schweitzer-Haus“ stattfinden, um mit den Bürgern und der Politik gemeinsam den Bedarf für diesen Bereich festzustellen.

Herr Mittmann und Herr Grziwotz begrüßen diese Art der Bürgerbeteiligung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen****Anfragen:**

Es liegen keine Anfragen vor.

Mitteilungen:

Frau Thiede berichtet über die anstehende Fortschreibung des Lärmaktionsplans Stufe 4 mit dem, bei diesem Aufgabengebiet erfahrenen, Ing.-Büro BERNARD Gruppe ZU GmbH aus Dresden. Ein erster Entwurf zum Lärmaktionsplan kann dem Gremium voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung im September 2024 vorgestellt werden. Mit der Beschlussfassung rechnet Frau Thiede für November 2024 oder Anfang 2025.

Dieter Mittmann
Vorsitzender

Doris Laube
Schriftführerin